

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 20. November 1964 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 9 Gemeindevertreter und die Ersatzmänner Gottfried Madlener und Anton Dona

Entsch. abwesend: Die GV Fritz Amann, Franz Josef Jussel und Ekkehard Mähr

Tagesordnung

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. a) Dienstordnung für Gemeindearbeiter und ihre Besoldung
b) Ausschreibung einer Gemeindearbeiterstelle
a) Entlohnung der Waldarbeiter
4. Dienstpostenplan 1965
5. Festlegung eines Anerkennungsziuses für Nutzung des öffentlichen Gutes Gp. Nr. 2724
6. Festsetzung der Anschlußgebühr an die Gemeindekanalisation für Josef Erne jun., Gasthaus „Krone“
7. a) Kenntnisnahme der Kollaudierung der im Montanstbach in den Jahren 1960 u. 1961

Durchgeführten Verbauungsmaßnahmen.

- b) Bewilligung einer 3 %igen Beitragsleistung zur Durchführung des Ergänzungsprojektes der Verbauung des Montanastbaches
8. Vergabe der Grabarbeiten und Rohrverlegung zur Erweiterung und Ergänzung der Gemeindewasserversorgungsanlage.
 9. Vorschlag zur Vergabe der Arbeiten zur Neuerstellung der Sennereibrücke und Teilregulierung des Wiesenbaches.
 10. Wohnbauförderungsbeitrag 1965
 11. Ansuchen der Gemeindemusik um:
 - a) Bewilligung zur Anbringung des Gemeindewappens auf der neuen Uniform
 - b) Aufnahme von S 20.000.- in den Jahresvoranschlag 1965 für Uniformierung
 12. Ansuchen des Erich Gabriel um Bewilligung des Wasseranschlusses.
 13. Planungswettbewerb für Gemeindehaus-Neubau
 14. Ansuchen des Josef Rauch, 74, um käufliche Überlassung eines Teilstückes der gemeindeeigenen Gp. 540
 15. Einspruch des Oskar Rauch, 138, gegen den Beschluß der Gemeindevertretung vom 18.9.64, Pkt 2 f.
 16. Ansuchen um Jahresbeiträge:
 - a) Wintersportverein Schlins
 - b) Österreichisches Rotes Kreuz

Beschlüsse und Berichte

Zu 1) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 18.9.64 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.

Zu 2.) Der Bürgermeister berichtet:

- a) daß voraussichtlich ab Frühjahr 1965 von Schlins nach Feldkirch ein Postautofrühkurs mit Abfahrt um 7.05 Uhr eingerichtet wird, wenn genügend Bedarf vorhanden ist. Im Monat Dezember 1964 wird deshalb ein Probekurs eingeführt.
- b) Bis zur Fertigstellung des neuen Gemeindehauses wird die monatlich stattfindende Säuglingsfürsorge im Mannschaftsraum des neuen Gerätehauses untergebracht. Zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen wird für diesen Zweck zusätzlich ein Betrag von S 10.000.- zur Verfügung gestellt.
- c) Der Vermühlsbach hat während der letzten Regenperiode bedrohlich die Schotter gebracht und soll das Bachbett in Kürze ausgebagert werden. In Anbetracht der Dringlichkeit dieses Vorhabens ersucht der Bürgermeister um selbständige Entscheidungsmöglichkeit bezüglich Arbeitsvergabe, die ihm von der Gemeindevertretung auch einhellig gewährt wurde.

- d) Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung bezüglich Wasserlieferung an Jagdberg, Gutshof und Jupident wird erst im Jänner 1965 abgeschlossen, damit auch die gelieferte Wassermenge des heurigen Jahres für die Berechnungsgrundlage weiterbezogen werden kann.
- e) Zur Ausarbeitung von neuen Wassergebührensätzen wird ein Unterausschuß bestehend aus GR Anton Bickel, GV Anton Büchel, Karl Galehr, Ekkehard Mähr und Gemeindesekretär Siegfried Jenni gebildet.

Zu 3)

- a) Die Dienst- und Besoldungsordnung für die Gemeindearbeiter der Gemeinde Schlins wird in der vorgelegten Fassung mit Wirkung ab 1.1.1965 einstimmig angenommen. Zur Rechtswirksamkeit dieser Ordnung ist noch die Genehmigung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung notwendig.
- b) Die Stelle eines Gemeindearbeiters (Gemeindestraßenarbeiters) wird im Gemeindeblatt ausgeschrieben. Als Einstelltermin ist der 1.1.1965 vorgesehen. Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen der vorgesehenen Dienst- und Besoldungsordnung Anwendung.
- c) Die Stundenlöhne der Waldarbeiter werden mit Wirkung ab 1.1.1965 neu festgesetzt.

Zu 4) Der Dienstpostenplan 1965 für die Gemeindeangestellten in der Hoheitsverwaltung wird in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen.

Zu 5) Die Anrainer des öffentlichen Gutes, Gp. Nr. 2724, (Rainweg von der Sennerei bis Baumgarten bei H.Nr. 77) haben ab 1.1.1965 bis zur Klärung und grundbücherlichen Durchführung der vor Jahren erfolgten Wegverlegung für die wirtschaftliche Nutzung des alten Weges einen Anerkennungs-zins von S 0,10 pro m² jährlich zu entrichten.

Zu 6) Die Anschlußgebühr für den mit Beschluß vom 18.9.64, Pkt. 3 dem Besitzer des Gasthauses „Krone“, Josef Erne in Schlins 47, bewilligten Anschluß an die Gemeindekanalisation wird mit S 4.000.- einstimmig festgesetzt.

Zu 7)

- a) Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters über die am 19.10.1964 stattgefundene Kollaudierung der im Montanastbach in den Jahren 1960 und 1961 durchgeführten Wildbach-Verbauungsmaßnahmen zur Kenntnis.
- b) Zur Durchführung des Ergänzungsprojektes 1964 zur Verlautbarung des Montanastbaches wird die anlässlich der unter a) angeführten Kollaudierung vorgeschlagene Beitragsleistung von 3% (= S 210.000.-) einstimmig beschlossen. Diese Kosten werden sich auf 8 bis 10 Baujahre verteilen.

Zu 8) Die Grabarbeiten zur Erweiterung und Ergänzung der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage werden um den offerierten Betrag von S 42.925.- an die Firma Gallus Wuchers Witwe in Ludesch vergeben. Die Rohrverlegung bewerkstelligt die hiesige Firma Anton Büchel. Beide Firmen haben erklärt, noch im Dezember d. J. wenigstens die Leitung in die Siedlung Betfall auszuführen.

Im Zuge dieses Leitungsbaues werden insgesamt 3 Stück Hydranten eingebaut, davon ein gebrauchter Unterflurhydrant bei H.Nr. 182. Für den evtl. Einbau von weiteren Hydranten werden noch die Vorschläge des Kommandanten der Ortsfeuerwehr abgewartet.

Zu 9) Dem Landeswasserbauamt wird auf Grund der eingelangten Offerte über die Arbeiten zur Neuerstellung der Sennereibrücke und Teilregulierung des Wiesenbaches die Fa. Josef Amann, Baugeschäft in Nenzing, zur Vergabe vorgeschlagen.

Der Offertbetrag lautet auf S 137.549,50. Der Gemeindevertretungsbeschluß vom 18.9.64, Punkt 6, erster Satz wird annulliert.

Zu 10) Der Wohnbauförderungsbeitrag für das Jahr 1965 wird mit S 70.000.- festgesetzt. Durch diesen hohen Beitrag soll ermöglicht werden, im gesamten Jahre ausnahmsweise

eine größere Anzahl von Bauwerbern als bisher mit Darlehen aus dem Landeswohnbaufond zu beteiien.

11) Der Gemeindemusik Schlins werden auf ihr Ansuchen bewilligt:

- a) das Tragen des Gemeindewappens auf ihren neuen Uniformen
- b) die Aufnahme von S 20.000.- in den Jahresvoranschlag 1965 für die Teilfinanzierung der Uniformen.

12) Erich Gabriel in Schlins 44 wird der Anschluß an die Gemeinde-Wasserversorgungsanlage für seinen geplanten Wohnhausbau auf Gp. 1751 der KG Schlins zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

13) Mit 13 gegen 1 Stimme wird der Beschluß vom 18.9.64, Pkt. 9, folgend ergänzt:

Zum Planungswettbewerb für das neue Gemeindehaus wird ein vierter Teilnehmer eingeladen und hierfür zusätzlich S 3.000.- bewilligt. Das Raumprogramm wird erweitert, vor allem wird in einer zweiten Bauetappe der Bau eines Gemeindesaales vorgesehen.

Die folgenden Tagesordnungspunkte Nr. 14 und 15 werden unter Vorsitz des 1. Gemeinderates und in Abwesenheit des Bürgermeisters behandelt.

Zu 14) Dem Ansuchen des Josef Rauch in Schlins 74 um käufliche Überlassung eines Teilstückes der gemeindeeigenen Gp. Nr. 540 steht die Gemeindevertretung positiv gegenüber. Es tritt jedoch der Bauausschuß mit Josef Rauch bezüglich Grundtausch zur Fortführung des bereits bestehenden Gehsteiges entlang der Walgaustraße in Verbindung.

Zu 15) Dieser Punkt der Tagesordnung wird vertagt. Zu einer weiteren Besprechung an Ort und Stelle zwischen den Gemeinderäten, den früheren und jetzigen Gemeindegliedern einerseits und Rauch Oskar in Schlins 138 andererseits wird eine einvernehmliche Lösung gesucht werden.

Zu 16) Ansuchen um Spenden werden bewilligt:

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| a) Wintersportverein Schlins | S 1.000.- |
| b) Österreichisches Rotes Kreuz | S 500.- |

Schluß der Sitzung um 00.45 Uhr.

Der Schriftführer
Siegfried Jenny

Der Bürgermeister:
Albert Rauch

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 20. Nov. 1964, um 20¹⁵ Uhr im Gemeindeamt unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Raulh abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Seldius.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte, 9 Gemeindevorteiler und die Ersätzmänner Gottfried Stadler und Anton Dorn.

Absch. abwesend: Die GV Fritz Gmann, Frau Josef Jüssel und Eberhard Mähler

Tagesordnung

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. a) Dienstordnung für Gemeindearbeiter und ihre Besoldung,
b) Ausschreibung einer Gemeindearbeiterstelle,
c) Entlohnung der Waldarbeiter
4. Dienstpostenplan 1965
5. Festlegung eines Anerkennungsreises für Mithring des öffentlichen Gütes Gp. Nr. 2724
6. Festsetzung der Anschlussgebühren an die Gemeindekanalisation für Josef Erue zum Gasthaus "Krone"
7. a) Kenntnisnahme der Kollaudierung der im Montanastbach in den Jahren 1960 u. 1961

durchgeführten Verbauungsmaßnahmen.

- b) Bewilligung einer 3 %igen Beitragsleistung zur Durchführung des Bergbauungsprojektes der Verbauung des Montanastbaches
8. Vergabe der Grabarbeiten und Rohrverlegung zur Erweiterung und Ergänzung der Gemeindevasserversorgungsanlage.
9. Forderung zur Vergabe der Arbeiten zur Neuherstellung der Semereibridge und Teilregulierung des Wiesentbaches.
10. Wohlbeförderungsbetrag 1965
11. Zusuchen der Gemeindevorstand um:
 - a) Bewilligung zur Zubringung des Gemeindevappens auf der neuen Uniform,
 - b) Aufnahme von S 20.000,- in den Jahresvoranschlag 1965 für Uniformierung.
12. Zusuchen des Erich Gerbich um Bewilligung des Wasserschlosses.
13. Planungswettbewerb für Gemeindevorstandsbau
14. Zusuchen des Josef Kaindl 74 um käufliche Überlassung eines Teilstückes der gemeindeeigenen Gp. 540
15. Einspruch des Oskar Kaindl 138 gegen den Bescheid der Gemeindevorstand vom 18.9.64, Pkt. 2/4.
16. Zusuchen um Jahresbeiträge:
 - a) Wintersportverein Schönbach,
 - b) Österr. Rotes Kreuz

Beschlüsse und Berichte

zu 1) Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 18.9.64 wird gelesen und ohne Einwände angenommen.

zu 2) Der Bürgermeister berichtet:

a) dass voraussichtlich ab Frühjahr 1965 von Suhlins nach Felsküh ein Postautofrühkurs mit Abfahrt um 7.05 Uhr eingerichtet wird, wenn genügend Bedarf vorhanden ist. Im Monat Dezember 1964 wird deshalb ein Probekurs eingeführt.

b) Bis zur Fertigstellung des neuen Gemeindegewächshauses wird die monatlich stattfindende Sänglingsfürsorge im Vereinsraum des neuen Gerätehauses untergebracht. Für Anschaffung von Einrichtungsgegenständen wird für diesen Zweck zusätzlich ein Betrag von $\text{S } 10.000,-$ zur Verfügung gestellt.

c) Der Fernwählbereich hat während der letzten Regierperiode bedrohlich viel Schatten gebracht und soll das Backblech in Kürze ausgebeugert werden. In Anbetracht der Dringlichkeit dieses Vorhabens ersucht der Bürgermeister um selbstständige Entscheidungsmöglichkeit bezüglich Arbeitsvergabe, die ihm von der Gemeindevertretung auch einheitlich gewährt

würde.

- d) Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Gut der Hbg. Landesregierung, bezüglich Wasserlieferung an Jagdberg, Gutshof und Tüpident wird erst im Jänner 1965 abgeschlossen, damit auch die gelieferte Wassermenge des heurigen Jahres für die Berechnungsgrundlage mitüberzogen werden kann.
- e) Für Zusammenarbeit von neuen Wassergebühren-Sätzen wird ein Untersuchungsausschuss, bestehend aus GR Anton Bickel, GV Anton Büchel, Karl Gerleher, Richard Mäler und GdL. Sekr. Siegfried Jenui, gebildet.

- zu 3) a) Die Dienst- und Besoldungsordnung für die Gemeindearbeiter der Gemeinde Sulz, wird in der vorgelegten Fassung mit Wirkung ab 1.1.1965 einstimmig angenommen. Für Rechtswirksamkeit dieser Ordnung ist noch die Genehmigung des Gutes der Hbg. Landesregierung notwendig.
- b) Die Stelle eines Gemeinde (Straßen)arbeiters wird im Gemeindeblatt ausgeschrieben. Als Kräftestermin ist der 1.1.1965 vorgesehen. Auf das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen der vorgenannten Dienst- und Besoldungsordnung Anwendung.
- c) Die Stundenlöhne der Waldarbeiter werden mit Wirkung ab 1.1.1965 neu festgesetzt.

- zu 4) Der Dienstpostenplan 1965 für die Gemeinde -
angestellten in der Hoheitsverwaltung wird
in der vorgelegten Fassung einstimmig be -
schlossen.
- zu 5) Die Kuratiner des öffentlichen Gutes, Gp. Nr. 2724
(Berinweg von der Schule bis Berinergarten
bei H.Nr. 77) haben ab 1.1.1965 bis zur Klärung
und grundbücherlichen Durchführung der vor -
jahren erfolgten Wegverlegung, für die wirtschaft -
liche Nutzung des alten Weges einen Querkennungs -
zins von S 0.10 pro m² jährlich zu entrichten.
- zu 6) Die Zuschlagsgebühren für den mit Beschluss vom
18.9.64, Pkt. 3, dem Besitzer des Gasthauses
„Krone“, Josef Kone in Schries 47, bewilligten
Zuschlag an die Gemeindekanalisation wird
mit S 4.000.- einstimmig festgesetzt.
- zu 7) a) Die Gemeindevorstellung nimmt den Bericht
des Bürgermeisters über die am 19.10.1964
stattgefundene Kollaudierung, der im Mon -
tanaastbach in den Jahren 1960 und 1961
durchgeführten Wildbach - Herberungsmaß -
nahmen zur Kenntnis.
- b) Zur Durchführung des Begrenzungsprojektes
1964 zur Herberung des Montanaastbaches
wird die anlässlich der unter a) ange -
führten Kollaudierung vorgeschlagene Beitrags -
leistung von 3% (= S 210.000.-) einstimmig
beschlossen. Diese Kosten werden sich auf

8 bis 10 Baujahre verteilen.

zu 8) Die Grabarbeiten zur Erweiterung und Ergänzung der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage werden im den offerierten Betrag von S 42.925,- an die Firma Gallus Wüthers Wwe. in Ludesch vergeben. Die Rohrverlegung bewerkstelligt die hiesige Firma Anton Büchel. Beide Firmen haben erklärt, noch im Dezember d. J. wenigstens die Leitung in die Siedlung Bettfoll einzuführen.

Im Zuge dieses Leitungsbaues werden insgesamt 3 Stk. Hydranten eingebaut, davon ein gebrauchter Unterflurhydrant bei HWk. 182. Für den evtl. Einbau von weiteren Hydranten werden nach die Vorschläge des Kommandanten der Ortsfeuerwehr abgewartet.

zu 9) Dem Landeswasserbauamt wird, auf Grund der eingelangten Offerte über die Arbeiten zur Neuerstellung der Semereibücke und Teilregulierung des Wiesenubaches, die Fa. Josef Humann, Bau-geschäft in Weizung zur Vergabe vorgeschlagen. Der Offertbetrag lautet auf S 137.549,50. Der Gemeindevortretungsbeschluss vom 18.9.64, Pkt. 6, erster Satz wird annulliert.

zu 10) Der Wohnbauförderungsbeitrag für das Jahr 1965 wird mit S 70.000,- festgesetzt. Durch diesen hohen Beitrag soll ermöglicht werden, im genannten Jahre einmahnungsweise

eine größere Anzahl von Bewerberinnen als bisher mit Darlehen aus dem Landeswohlfahrtsfond zu betreiben.

zu 11) Der Gemeindevorstand wird auf ihre Ansuchen bewilligt:

a) das Tragen des Gemeindevapens auf ihren neuen Uniformen,

b) die Aufwahme von $\text{S } 20.000,-$ in den Jahresvoranschlag 1965 für die Teilfinanzierung der Uniformen.

zu 12) Erich Gabriel in Schluss 44 wird der Anschlag an die Gemeinde-Wasserversorgungsanlage für seinen geplanten Wohnhausbau auf Gp. 1751 der KG-Schluss zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

zu 13) mit 13 gegen 1 Stimme wird der Beschluss vom 18.9.64, Pkt. 9, folgend ergänzt:

Zum Planungswettbewerb für das neue Gemeindehaus wird im vierten Teilnehmer eingeladen und hierfür zusätzlich $\text{S } 3.000,-$ bewilligt. Das Raumprogramm wird erweitert, vor allem wird in einer zweiten Baustappe der Bau eines Gemeindefestes vorgesehen.

Die folgenden Tagesordnungspunkte Nr. 14 und 15 werden unter Vorsitz des 1. GR und in Abwesenheit des Bürgerm. behandelt.

zu 14) Dem Gesuchen des Josef Rauch in Schluss 74 um käufliche Überlassung eines Teilstückes der gemeindeeigenen Gp. Nr. 540 stellt die Gemeindevertretung positiv gegenüber. Es tritt jedoch der Bauausschuss mit Josef Rauch bezüglich Grundentlastung zur Fortführung des bereits bestehenden Gekstügel entlang der Walgerstraße in Verbindung.

zu 15) Dieser Punkt der Tagesordnung wird verträgt. In einer Besprechung am Ort und Stelle zwischen den Gemeinderäten, den früheren und jetzigen Gemeindevorkatern einerseits und Rauch Oskar in Schluss 138 andererseits wird eine einvernehmliche Lösung gesucht werden.

zu 16) Gesuchen um Spenden werden bewilligt:

a) Wintersportverein Schluss	5 1.000,-
b) Österr. Rotes Kreuz	" 500,-

Schluss der Sitzung um 0.45 Uhr

Der Schriftführer:

Siegfried Janni



Der Bürgermeister:

Albert Rauch